

5. Selber Countryfest mit großer Resonanz / Westernfeeling im Herzen von Selb

SELB- Cowboys, Cowgirls, Linedancer, Harleyfahrer und ihre aufgemotzten Maschinen lockten wieder zahlreiche Gäste aus Nah und Fern zum Countryfest nach Selb. Zum 5. mal findet diese Veranstaltung, am Brauhaus Ploss, nun statt und ist nun schon fest im Terminkalender der Countryfans eingeplant. Peter Ploss bedankte sich in seiner Begrüßung bei den vielen Besuchern für ihr Kommen, beim Wettergott, der Firma VISHAY, Oberbürgermeister Wolfgang Kreil seinen Helfern und den beiden Mitveranstaltern Thomas Rucker und Peter Wrostek für die gute Zusammenarbeit. Mit traditioneller Countrymusic, perfekt zelebrierten Bluegrass- Stücken, flotten Cajunsongs und modernen, tanzbarer New- American- Countrymusic brillierte, wie bereits im Vorjahr, die Mountain String Band aus Weiden. Mit „High Horse Woman“, „Chattahoochee“, „Acky breaky Heart“ oder dem unverwüthlichen „Cotton Eye Joe“ animierten sie die, aus Plauen angereisten, Line Dancer „The Ranch“ zu Höchstleistungen. Die Amateurtanzgruppe um den „Vogtlandcowboy“, Bernd Stemmler und Kerstin Schmalfuß, gehört auch schon zu den Stammgästen des Selber Countryfestes. Im passenden Outfit zeigen sie ihr Können und betonen in vielen Gesprächen an diesem Abend, dass sie sehr gerne hier her kommen. Wenn auch die angekündigten Custom- Cars und Trike`s, aus welchen Gründen auch immer, nicht erschienen, so kamen doch wieder eine große Zahl von Harleyfahrern mit ihren Maschinen aus der Kultfirma von Milwaukee. Sie stellten ihre Maschinen dekorativ auf das Gelände und die Besucher konnten sich die vielen, individuellen Zweiräder ganz genau ansehen. Für die 10- köpfige Jury war es sicher nicht leicht, hier eine Entscheidung zu Treffen. Sie hatten die Aufgabe übernommen, die Harley mit der schönsten Lackierung herauszufinden. Man einigte sich schließlich auf das Kennzeichen HU- HD 977, mit dem Fahrer Stephan Kleinschmidt, der freudig den Pokal mit nach Hanau nahm und sicher auch gerne wiederkommt. Ihr Kräfte konnten die Harleyfahrer bei einem „Maßkrugstemmen“ unter Beweis stellen. Und wie lange sie die Krüge am ausgestreckten Arm halten konnten, war schon sehr erstaunlich. Jeder der Teilnehmer der „aufgeben“ musste, wurde vom fairen Publikum mit einem Applaus verabschiedet. Als der „Kraftprotz“ blieb dann unangefochten Dean Mulkey, ein Amerikaner der jetzt in Seußen lebt und zu den „Steinwald Chapters Bavaria“ gehört, übrig. Auch er erhielt für seine Anstrengung einen schönen Erinnerungspokal. Auf die größte Resonanz stieß wieder die „Stadtmeisterschaft im Hufeisenwerfen“. Alle Altersklassen drängten sich zum Wettkampf um die prächtigen Pokale, die wieder vom Oberbürgermeister gestiftet wurden. Nach einem ausgefeilten Punktesystem wurden hier die Stadtmeister ermittelt. Die Durchführung des Wettbewerbs lag in der bewährten Händen von Doris und Roland Braun aus Waldershof. Die beiden „Westernspezialisten“, vom „Single Action Club Wunsiedel“, registrierten akribisch jeden Wurf und kassierten einen kleinen Beitrag. Der Erlös wird wieder einem sozialen Zweck zur Verfügung gestellt. In diesem Jahr wurden 138 Euro erzielt und darüber darf sich die Aktion „Leben und Lernen in Kenia e.V.“ von Brique Zeiner freuen. Bei „Kids“ holten sich Dominik Engel, Benjamin Schaubmar und Nathalie Müller die Titel und Pokale. Den Damenpokal erkämpfte sich Sonja Scupin und Vizemeister wurde Wolfgang Neuhöfer und Stadtmeister 2003 wurde Peter Zeidler und erhielt dafür den größten „Pott“ des Abends. Die persönlichen Glückwünsche vom Oberbürgermeister bekam er auch noch, der kam zu später Stunde auch noch zu einer Stippvisite vorbei und zeigte sich hochofren über die große Resonanz der Veranstaltung. Mit „Knocking on Heavens Door“ und „Sweet Home Alabama“ lies die „Mountain String Band“ die Countrynight stilvoll ausklingen.

pwy



Die Linedancer aus der „Ranch“ in Plauen in Aktion in Selb

